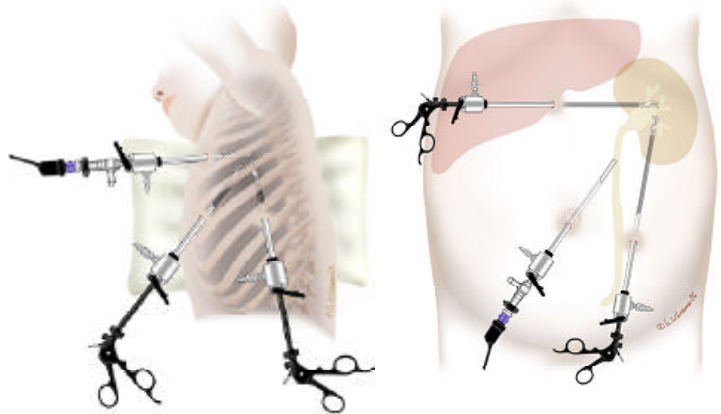


## Laparoskopische und thorakoskopische Kinderchirurgie

### Kleine Schnitte für kleine Patienten



Die minimal invasive Chirurgie, die sogenannte „Schlüssellochchirurgie“ ist ein Operationsverfahren, bei dem über wenige, sehr kleine Schnitte (3-10 mm) mit Hilfe einer Videoptik operiert wird. In der Erwachsenen Chirurgie ist dieses Verfahren seit zwei Jahrzehnten etabliert. Mit fortschreitender Weiterentwicklung der Technik und zunehmender Verfügbarkeit auch sehr kleiner Instrumente hat es auch in der Kinderchirurgie mittlerweile einen festen Stellenwert. Heute profitieren Kinder vom Neugeborenen- bis zum Jugendlichenalter von dieser schonenden Operationsmethode.



Ultraschallmesser zur schonenden Gewebedurchtrennung



Minimal invasive Instrumente, Durchmesser 3 mm

Thorakoskopische Operation

Laparoskopische Operation

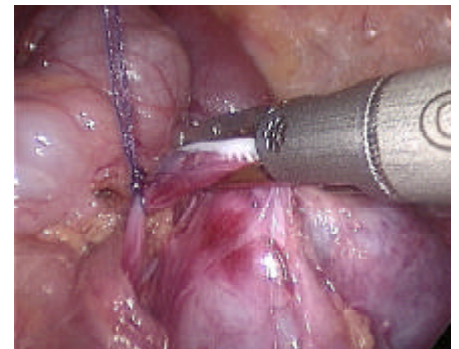
## Die klinische Forschung geht dahin, Kinder in Zukunft noch weniger invasiv zu behandeln.

Ein großes Spektrum an unterschiedlichen Eingriffen kann durchgeführt werden. An unserer Klinik werden pro Jahr ca. 2000 Operationen durchgeführt. Davon sind ca. 300-400 minimal invasiv. Dies umfasst Operationen des

- o Bauchraumes, z. B. Blinddarmoperation, Fundoplikatio, Magenpförtner-Operation, Gallenblasenoperation, Eingriffe an den Gallenwegen, Milzentfernung, Eingriffe am Darm, Entfernung oder Probenentnahme von Geschwulsten, u.a..
- o Urogenitaltraktes, z. B. Entfernung der Niere oder eines Teils der Niere, Harnleiterabgangs-Verengung, Krampfader des Hodens, Hodenverlagerung, u.a..
- o Brustkorbes, z. B. Entfernung von Teilen der Lunge, Entfernung oder Probenentnahme von Geschwulsten, Eingriffe an der Speiseröhre, Zwerchfellrücken-Verschluß, u.a..



Anordnung im Operationssaal



Intraoperative Ansicht (Bauchraum)

Dabei lassen sich große Schnitte für die Zugänge zu den Körperhöhlen vermeiden, und damit auch kosmetischen Beeinträchtigungen durch die entsprechenden Narben.

Die Laparoskopie und Thorakoskopie stellt nur eine Etappe auf dem Weg zu immer schonenderen Behandlungsmethoden bei Kindern dar. Die klinische Forschung geht dahin, Kinder in Zukunft noch weniger invasiv zu behandeln.



Universitätsklinik für Kinder- und Jugendmedizin Tübingen

Tobias Luthle, Philipp Szavay  
Lehrstuhl und Abteilung für Kinderchirurgie

